

MASTER-STUDIENGANG
SOZIALE ARBEIT UND PÄDA-
GOGIK MIT SCHWERPUNKT
PSYCHOSOZIALE BERATUNG

Antje Hunger | Joachim Kosfelder
Petra Kaiser | Stefan Roggenkamp

<https://soz-kult.hs-duesseldorf.de/studium/studiengaenge/ma-pb>

Überblick Info-Veranstaltung

- ▶ **Steckbrief:** *Für wen lohnt dieser MA-Studiengang?*
- ▶ **Bezeichnung:** *Namen sind Schall und Rauch(?)*
- ▶ **Zulassungsvoraussetzungen:**
Was muss ich erfüllen, um einen Platz zu erhalten?
- ▶ **Module & Studieninhalte:** *Was bekomme ich?*
- ▶ **Berufsfelder und Qualifizierungsoptionen:**
Und was kommt danach?
- ▶ **Offene Fragen**

MA-Studiengang Psychosoziale Beratung

| | |
|--|--|
| Studiengang | Masterstudium , Soziale Arbeit und Pädagogik mit Schwerpunkt Psychosoziale Beratung ‘ an der HSD |
| Studienabschluss | Master of Arts (M.A.) |
| Regelstudienzeit | 3 Semester (Vollzeit; entspr. 90 CP) |
| Zugangsvoraussetzungen (verkürzte Darstellung!) | Bachelor-Abschluss in einem Studiengang der Sozialen Arbeit mit einer Gesamtnote von mind. 2,5 |
| Studienbeginn | Wintersemester; erstmalig zum WS 2017/18 |
| Bewerbungsfrist | 15. Juli eines Jahres |
| Vergabeverfahren | zulassungsbeschränkt (32 Plätze, <i>numerus clausus</i>) |
| Studiengangsmerkmale / -inhalte | Theoretische und fachliche Grundlagen Beratungsmethoden und -strategien Beratungspraxis, -supervision und Selbstreflexion Empirische Beratungspraxisforschung |
| Weiterführende Möglichkeiten | Beratungsausbildungen; Approbationsausbildung zur Kinder- & Jugendlichenpsychotherapeut*in; Promotion |



Zu Risiken und Nebenwirkungen (1)...

Die Packungsbeilage zum



Der MAPB eignet sich...

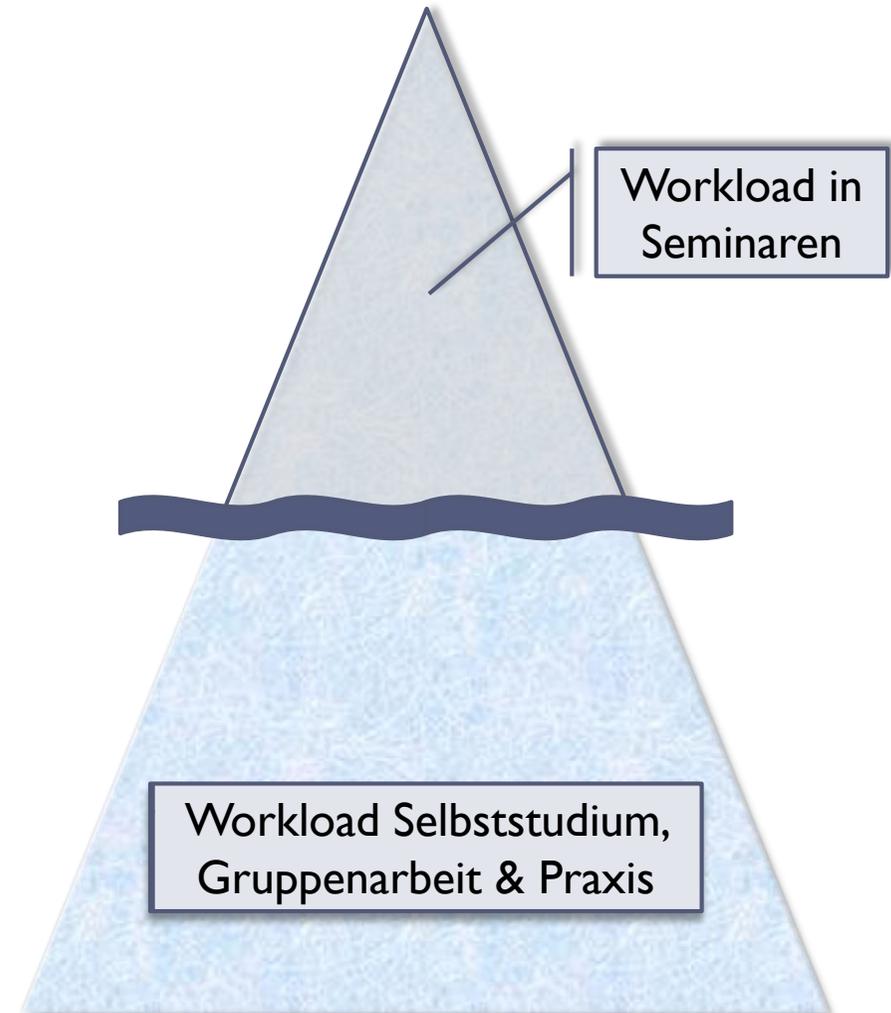
- ▶ für Interessierte, die einen ebenso praxisnahen wie wissenschaftlichen Zugang zur psychosozialen Beratung suchen
- ▶ als Vorbereitung für eine spezialisierte (z.B. Sucht-, Familien- etc.) Beratungsausbildung
- ▶ als Vorbereitung für eine Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in
- ▶ für Promotionsinteressierte

Der MAPB eignet sich *nicht*...

- ▶ für Menschen mit (zu) wenig Zeit (hohe Dichte: 90 CP \cong 2340 h in nur 3 Semestern)
- ▶ für Interessent*innen mit weit entferntem Lebensmittelpunkt (\rightarrow häufige Gruppenarbeiten)
- ▶ für beraterungs-‘konfessionell‘ Gebundene
- ▶ als Alternative zu einer fundierten und spezialisierten Beratungsausbildung

Geplante Zeitstruktur

- ▶ der Fachbereich bemüht sich um eine Konzentration der Lehre im MAPB auf 2½ + 1 Tage (MI / DO / FR, selten Samstags) – ohne Gewähr!
 - ▶ damit ist ca. *ein Drittel* des Workloads abgedeckt
- ⇒ ca. 2/3 des Workloads sind geplant für Selbststudium, Vor-, Nach- und Gruppenarbeit, Beratungspraxis und MA-Thesis



Überblick Info-Veranstaltung

- ▶ Steckbrief: *Für wen lohnt dieser MA-Studiengang?*
- ▶ **Bezeichnung:**
Namen sind Schall und Rauch(?)
- ▶ Zulassungsvoraussetzungen:
Was muss ich erfüllen, um einen Platz zu erhalten?
- ▶ Module & Studieninhalte: *Was bekomme ich?*
- ▶ Berufsfelder und Qualifizierungsoptionen: *Und was kommt danach?*
- ▶ Offene Fragen

Umbenennung des Studiengangs

- ▶ Umbenennung Ende 2018 vom FBR beschlossen und der Akkreditierungsagentur angezeigt
- ▶ Prozess läuft, Ergebnis ggf. erst Sommer 2019 zum kommenden Wintersemester 2019/20
⇒ *alte* Bezeichnung im Bewerbungsportal!
- ▶ *keine* inhaltlichen / strukturellen / kurrikularen Änderungen, Studierbarkeit unverändert, intern weiterhin: „MAPB“
- ☞ *Warum dann mit viel (sic!) Aufwand einen prägnanten Titel gegen einen umständlich(er)en tauschen?!?*

Für Psychotherapie-Interessierte...

Startseite

Wir über uns

Presse

Karriere



Erweiterte Suche

↪ Arbeitsschutz

↪ Entschädigung für
Naziunrecht

↪ Gesundheit und
Soziales

↪ Kommunalaufsicht
Katasterwesen

↪ Ordnung und
Gefahrenabwehr

↪ Planen und Bauen

↪ Regionalrat

↪ Schule

↪ Umweltschutz

↪ Verkehr

↪ Wirtschaft

Sie befinden sich hier: Startseite > Gesundheit und Soziales > Landesprüfungsamt für Medizin, Psychotherapie und Pharmazie > > Zugangsvoraussetzungen für Psychotherapie-Ausbildung sind neu gefasst

GESUNDHEIT UND SOZIALES - LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR MEDIZIN, PSYCHOTHERAPIE UND PHARMAZIE

28.06.2018

RSS

Zugangsvoraussetzungen für Psychotherapie-Ausbildung sind neu gefasst



🔍 Psychotherapie © Photographee.eu -
stock.adobe.com

Aufgrund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts ist eine Neuinterpretation der Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten nach dem Psychotherapeutengesetz erforderlich geworden. Das hat die Arbeitsgemeinschaft der Landesprüfungsämter jetzt auf einer bundesweiten Tagung umgesetzt. Die Neuregelung bedeutet im Kern, dass nur der Abschluss eines Psychologiestudiums (inklusive Klinische Psychologie als Teil einer Prüfungsleistung) die weitere Ausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsinstitut erlaubt. Für Interessenten, die bis spätestens zum Wintersemester 2018/2019 ihr Studium aufnehmen, gilt allerdings übergangsweise die bisherige, großzügigere Regelung.

Dr. Ursula Mayo, Dezementin der Bezirksregierung Düsseldorf, erläutert: „Auf den Punkt gebracht geht es darum, dass die Bewerber künftig - auch der Begrifflichkeit nach - einen Abschluss im Studiengang ‚Psychologie‘ haben müssen. Dieses Studium darf

durchaus einen Schwerpunkt haben, aber der Studieninhalt darf nicht nur ein Ausschnitt aus der Psychologie sein.“ Abschlüsse in Rechtspsychologie oder Wirtschaftspsychologie würden für die Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten nicht mehr genügen.

Für den Zugang zur Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten gilt ebenfalls, dass es auf die Bezeichnung des Studiengangs ankommt. Hier gibt es nur die Besonderheit, dass die im Gesetz genannten Studiengänge mittlerweile ganz überwiegend nicht mehr unter der Bezeichnung „Sozialpädagogik“ oder „Pädagogik“ angeboten werden, sondern jetzt „Soziale Arbeit“, „Erziehungswissenschaft“ oder „Bildungswissenschaft“ heißen. Die Arbeitsgemeinschaft der Landesprüfungsämter zieht daraus eine praktische Konsequenz: Weil diese Studiengänge die im Gesetz genannten ersetzt haben, eröffnen sie den Zugang zur Ausbildung.

Aktuelle Zulassungsbestimmungen gem. aktueller Regelungen des LPA

2. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Die Voraussetzungen nach **§ 5 Abs. 2 Nr. 2 PsychThG Buchstaben a) bis d)** erfüllen:

- a) Bildungsqualifikationen im Sinne von § 5 Abs. 2 Nr. 1 PsychThG (s. o. Psycholog. Psychotherapeuten)
- b) Inländische Diplomabschlüsse in den Studiengängen **Pädagogik** oder **Sozialpädagogik** an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule,

Gleichgestellt sind auch Masterabschlüsse in Erziehungs -oder Bildungswissenschaften und Soziale Arbeit sowie solche Masterabschlüsse, die bislang den Zugang in Nordrhein-Westfalen ermöglicht haben, sofern sie spätestens zum Wintersemester 2018/19 aufgenommen wurden.

»Für den Zugang zur Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten gilt ebenfalls, dass es auf die Bezeichnung des Studiengangs ankommt. Hier gibt es nur die Besonderheit, dass die im Gesetz genannten Studiengänge mittlerweile ganz überwiegend nicht mehr unter der Bezeichnung „Sozialpädagogik“ oder „Pädagogik“ angeboten werden, sondern jetzt „Soziale Arbeit“, „Erziehungswissenschaft“ oder „Bildungswissenschaft“ heißen. Die Arbeitsgemeinschaft der Landesprüfungsämter zieht daraus eine praktische Konsequenz: Weil diese Studiengänge die im Gesetz genannten ersetzt haben, eröffnen sie den Zugang zur Ausbildung. «

Überblick Info-Veranstaltung

- ▶ Steckbrief: *Für wen lohnt dieser MA-Studiengang?*
- ▶ Bezeichnung:
Namen sind Schall und Rauch(?)
- ▶ **Zulassungsvoraussetzungen: Was muss ich tun, um einen Platz zu erhalten?**
- ▶ Module & Studieninhalte: *Was bekomme ich?*
- ▶ Berufsfelder und Qualifizierungsoptionen: *Und was kommt danach?*
- ▶ Offene Fragen

Formale Zugangsvoraussetzungen

- ▶ Bachelor- oder vergleichbarer **Hochschulabschluss in einem Studiengang der Sozialen Arbeit** (z. B. Sozialpädagogik, Sozialarbeit) oder **Kindheitspädagogik**
- ▶ Absolvent*innen eines human-, bildungs- oder gesellschaftswissenschaftlichen Studiengangs in einem anderen Bereich (z. B. Erziehungswissenschaft, Soziologie, Politik- oder Sozialwissenschaften, Pädagogik, Psychologie) können berücksichtigt werden, wenn sie die → *weiteren Bedingungen* erfüllen
- ▶ Das Bachelor- oder vergleichbare Hochschulstudium muss mit **mind. 210 ECTS-Punkten** und einer **Durchschnittsnote von mindestens 2,5** abgeschlossen worden sein

Weitere Zugangsvoraussetzungen

- ▶ einschlägige **Praxiserfahrungen im Umfang von mindestens 640 Arbeitsstunden** bzw. 16 Wochen in Vollzeit (ggf. nachzuholen bis zur Anmeldung der Master-Thesis)
- ▶ Insgesamt **15 ECTS-Punkte** und jeweils einer **Mindestnote von 2,5** aus einem der BA-Module:
 - ▶ Schwerpunkt Beratung
 - ▶ Schwerpunkt Entwicklungsförderung
 - ▶ Schwerpunkt Gesundheit
- ▶ Studierende, die keines dieser Module besucht haben, können ersatzweise auch andere *vergleichbare* Prüfungsleistungen (lt. PO: *die sich „nicht wesentlich unterscheiden“*) anerkennen lassen

Zugangsvoraussetzungen:

Notwendige Bedingungen:

1. Bachelor- oder vergleichbarer Hochschulabschluss (210 CP) in entsprechend. Studiengang; Durchschnittsnote von mindestens 2,5 bei Bewerbung
2. einschlägige Praxiserfahrungen (mind. 640 Arbeitsstunden)
3. Insgesamt 15 ECTS-Punkte und Mindestnote von 2,5 in einem der BA-Module
Beratung / Entwicklungs-
förderung / Gesundheit

Ggf. nachzuholen:

- ▶ 30 CP (bei BA-Abschlüssen mit 180 CP)
 - ▶ einschlägige Praxiserfahrungen im Umfang von mindestens 640 Arbeitsstunden
 - ▶ bzw. bei Vorliegen von 100 Tagen Praxis ggf. andere Studienleistungen gem. MAPO §4(2) im Umfang von 30 ECTS
- ⇒ **Kann nachgeholt werden bis zur Anmeldung der Master-Thesis!**

Wichtig im Zulassungsverfahren

- ▶ Jede Bewerbung wird von der Zulassungskommission bewertet
- ▶ Bei Unklarheiten / Anerkennungen vergleichbarer Prüfungsleistungen etc. → immer (!) Belege und Nachweise einreichen
 - ▶ Fehlende Nachweise führen zur Ablehnung!
 - ▶ Achtung: Schwerpunktseminare in den BA-Studiengängen gehören dem *letzten* Studienabschnitt an und sind *nicht* mit Grundseminaren etc. vergleichbar!
- ▶ Anschließend Reihung der Bewerbungen nach Abschlussnote (*numerus clausus*) und Zulassung der besten

(Noch) Individuelle Fragen?

- ▶ Zur Vergleichbarkeit eigener Studienleistungen mit den Schwerpunkt-Modulen *Beratung / Entwicklungsförderung / Gesundheit*
 - **Modulhandbücher der BA-Studiengänge** der HSD:
 - <https://soz-kult.hs-duesseldorf.de/studium/studiengaenge/ba-sasp/modulhandbuch>
 - <https://soz-kult.hs-duesseldorf.de/studium/studiengaenge/ba-pkf/modulhandbuch>
 - ggf. → **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KomVor)**:
 - <https://komvor.soz-kult.hs-duesseldorf.de/>
- ▶ Immer: → **FAQs & MAPO des MAPB studieren** (insb. §4!):
 - <https://soz-kult.hs-duesseldorf.de/studium/studiengaenge/ma-pb>
- ▶ Erst dann: → **Studierenden-Support**
 - http://www.hs-duesseldorf.de/studium/beratung_und_kontakt/zulassungsstelle
 - oder **Studiengangs-Koordinatorinnen** kontaktieren

Überblick Info-Veranstaltung

- ▶ Steckbrief: *Für wen lohnt dieser MA-Studiengang?*
- ▶ Bezeichnung:
Namen sind Schall und Rauch(?)
- ▶ Zulassungsvoraussetzungen:
Was muss ich erfüllen, um einen Platz zu erhalten?
- ▶ **Module & Inhalte: Was bekomme ich?**
- ▶ Berufsfelder und Qualifizierungsoptionen: *Und was kommt danach?*
- ▶ Offene Fragen

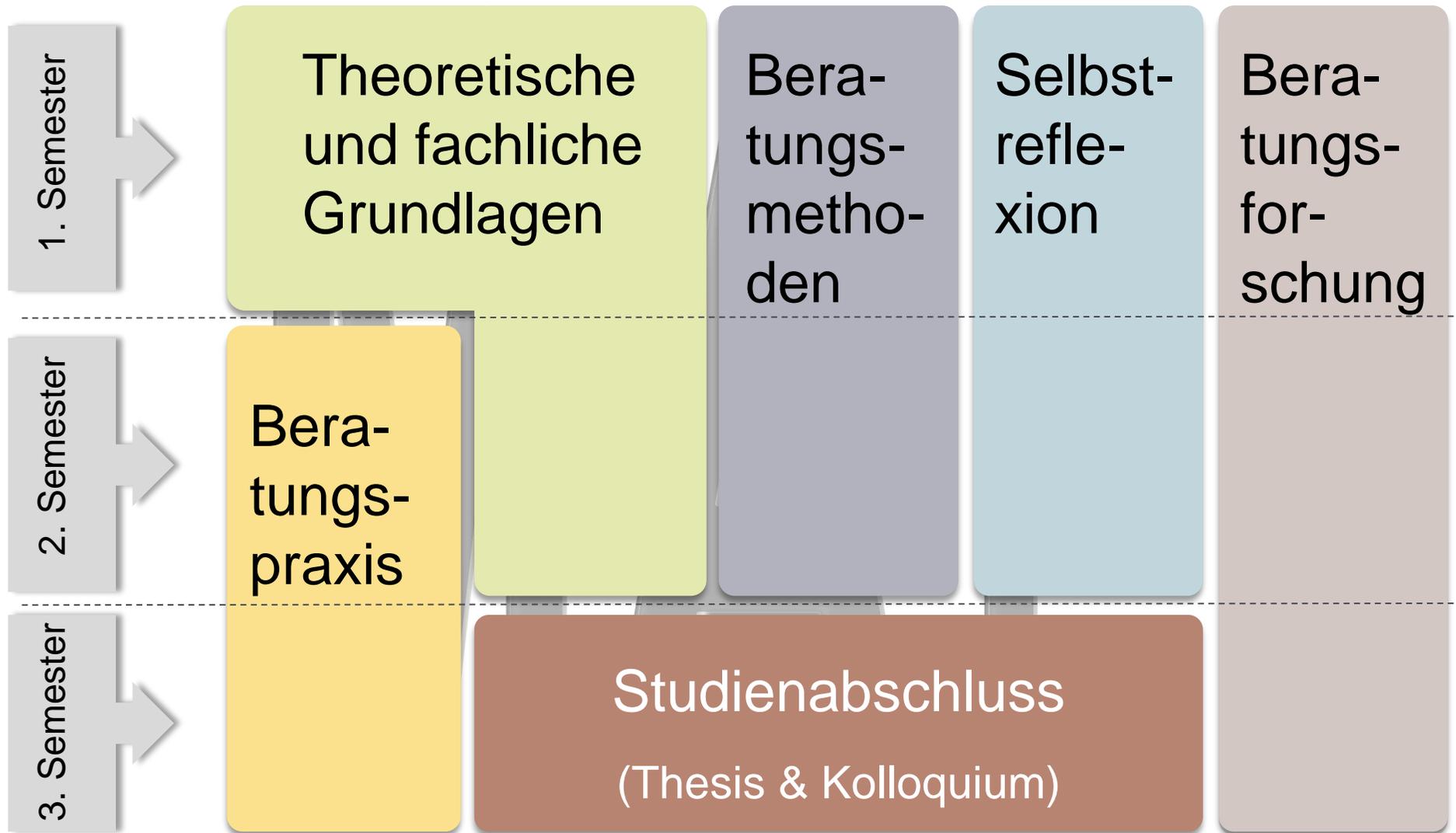
Leitprinzipien in der Entwicklung

- ▶ Gliederung in fünf inhaltlich begründete Studienteilbereiche (s.u.)
- ▶ Kompetenzorientierung: Aufbau und Förderung inhaltlich-fachlicher, handlungspraktisch-methodischer, wissenschaftlich-forschungsorientierter und reflexiver Schlüsselkompetenzen
- ▶ explizite Verknüpfung von Beratungspraxis und -forschung über den gesamten Studienverlauf (*Scientist-Practitioner-Modell*)
- ▶ hoher Anteil an supervidiertem Beratungspraxis und Verzahnung von Theorie und Praxis
- ▶ weitgehend interdisziplinäre Ausrichtung
- ▶ Orientierung an den ‚Essentials‘ der DGfB (Deutsche Gesellschaft für Beratung e.V.)

Essentials der DGfB (2010):

- ▶ Theoretische Weiterbildung und Methodenlehre
- ▶ Selbsterfahrung / Persönlichkeitsbildung
- ▶ Praxis (im direkten Klient*innenkontakt) unter
- ▶ Weiterbildungssupervision

MAPB: Inhaltsbereiche



MAPB-Inhaltsbereiche: Theoriewissen

Theoretische und fachliche Grundlagen

- ▶ Theoretisches Hintergrund- und Fachwissen (3-teiliges Modul, 9 CP, interdisziplinär ausgerichtet):
 - ▶ Soziologie
 - ▶ Psychologie
 - ▶ Rechtswissenschaften
- ▶ Theoretische Vertiefungen (11 CP):
 - ▶ Soziale u. Klinische Diagnostik
(*Voraussetzung für MB6 Beratungspraxis*)
 - ▶ Rechtswissenschaften (*Voraussetzung: MB1*)
- ▶ Ziel: Reflexion eigenen professionellen Handelns vor dem Hintergrund von **theoretischem Fachwissen**

MAPB-Inhaltsbereiche: Beratungsmethoden

Beratungsmethoden

- ▶ Beratungsmethoden und -strategien für verschiedene Settings, Anlässe etc.
(2 Module, 6 + 8 CP), u.a.:
 - ▶ Ein- / Mehrpersonensettings
(*MB4 ist Voraussetzung für MB6 Beratungspraxis*)
 - ▶ akute Krisen und Konflikte
 - ▶ Verschiedene Dozent*innen
- ▶ Ziel: Reflexion des eigenen professionellen Handelns vor dem Hintergrund von Methodenwissen

MAPB-Inhaltsbereiche: Selbstreflexion

- ▶ Modul bestehend aus drei Veranstaltungen (3 x 3 CP):
 - ▶ Einführung & Selbstreflexion
 - ▶ Selbsterfahrung (Exkursion!)
 - ▶ Persönlichkeitsbildung und Ethik
- ▶ Überwiegend in Blockveranstaltungen
- ▶ unbenotet, jedoch Anwesenheit verpflichtend
- ▶ Ziel: Reflexion eigenen Handelns vor dem Hintergrund von Selbsterfahrung / -kenntnis und ethischen Erwägungen

Selbstreflexion

MAPB-Inhaltsbereiche: Beratungsforschung

- ▶ Zwei Module über den gesamten Verlauf des Studiums (6 + 3 CP):
 - ▶ Beratungspraxisforschung
(*Voraussetzung für MB9
Qualitätsmanagement*)
 - ▶ Qualitätsmanagement
- ▶ Ziel: Unterstützung bei der Thesis und Reflexion eigenen professionellen Handelns vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Evidenz

Beratungsforschung

MAPB-Inhaltsbereiche: Beratungspraxis

Theoreti-
sche und
fachliche
Grundlgn.

Bera-
tungs-
metho-
den

Selbst-
refle-
xion

Bera-
tungs-
for-
schung

Bera-
tungs-
praxis
und –
super-
vision

- ▶ Mit 16 CP umfangreichstes Lehrmodul (11 + 5 CP):
 - ▶ Durchführung von Beratung inner- und außerhalb der Hochschule sowie kollegiale Beratung (Intervision)
 - ▶ Supervision und Intervision eigener Beratungsfälle in durchgehend begleiteten Kleingruppen
- ▶ Unterstützt durch Praxiskoordinator *Stefan Roggenkamp*
- ▶ unbenotet, aber Teilnahme an Praxissupervision notwendig
- ▶ Ziel: Reflektiertes professionelles Beratungshandeln

Detailbetrachtung: Beratungspraxis

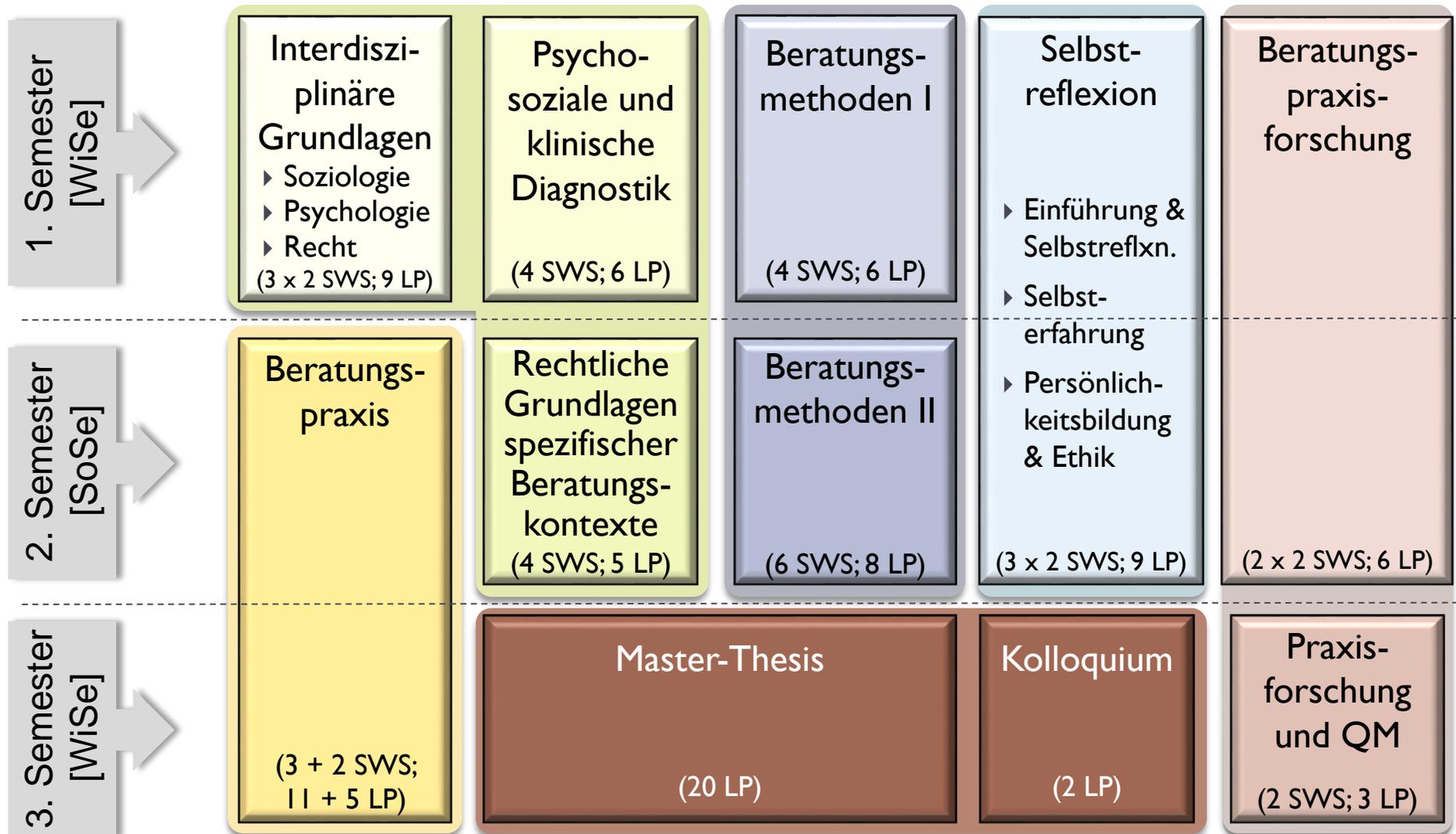


MAPB-Inhaltsbereiche: Thesis & Kolloquium

- ▶ Master-Thesis i.d.R. zu einem Thema der Beratungsforschung (20 CP)
 - ▶ Frühzeitiges Befassen mit Themenauswahl und Zuschnitt der Fragestellung
 - ▶ Verknüpfung von eigenem Beratungshandeln und Beratungsforschung
 - ▶ Forschungsmethodische Unterstützung durch Module zur Beratungspraxisforschung während des gesamten Studienverlaufs
 - ▶ ‚Experimentelle‘ Formate (z.B. Fachartikel, Fachbuchbeitrag o.ä.) denkbar
- ▶ Master-Kolloquium (2 CP) zum Studienabschluss

Studienabschluss
(Thesis & Kolloquium)

Modulzuschnitte und Studienverlaufsplan



Zu Risiken und Nebenwirkungen (2)...

Mögliche ‚Zeitfallen‘ im



- ▶ Teilmodule (müssen *jeweils* bestanden werden) und Module über zwei Semester
 - ▶ Jährliches Modulangebot (anders als z.B. BA ‚Soziale Arbeit‘)
 - ▶ aufeinander aufbauende Module (z.B. MB3 auf MB1, MB5 auf MB4, MB9 auf MB8) und Voraussetzungen (z.B. für MB6 Praxis)
 - ▶ Nachholen von 30 CP (bei 6-semesterigen BA mit 180 CP) bis zur Thesis-Anmeldung gut möglich, aber...
 - ▶ nicht ‚mal so nebenbei‘ parallel zum Studium!
 - ▶ umfangreich: Workload = **780 h**
(entsprechen 19 ½ Wochen á 40 h oder 4 ½ Monate Vollzeit)!
- 👉 Tipp: 💬 Studierenden-Beratung für persönliche Fragen nutzen

Überblick Info-Veranstaltung

- ▶ Steckbrief: *Für wen lohnt dieser MA-Studiengang?*
- ▶ Bezeichnung:
Namen sind Schall und Rauch(?)
- ▶ Zulassungsvoraussetzungen:
Was muss ich erfüllen, um einen Platz zu erhalten?
- ▶ Module & Studieninhalte: *Was bekomme ich?*
- ▶ **Berufsfelder und Qualifizierungsoptionen: *Und was kommt danach?***
- ▶ Offene Fragen

Vielfalt möglicher Berufsfelder

- ▶ Institutionen mit expliziten und impliziten psychosozialen Beratungsangeboten (z.B. offene Kinder- und Jugendarbeit, Familienzentren / -bildungsstätten, Senioren- und Altenarbeit)
- ▶ Beratung in Regelinstitutionen der Familienbildung
- ▶ Schulsozialarbeit, betriebliche Sozialarbeit etc.
- ▶ Psychosoziale Beratungsstellen und -einrichtungen
- ▶ sozialpsychiatrische und soziotherapeutische Einrichtungen
- ▶ privatwirtschaftliche und selbstständige Beratertätigkeiten
- ▶ Institutionen mit forschenden Tätigkeiten im Zusammenhang mit Beratungskontexten
- ▶ ...

Weitere Qualifikationsmöglichkeiten

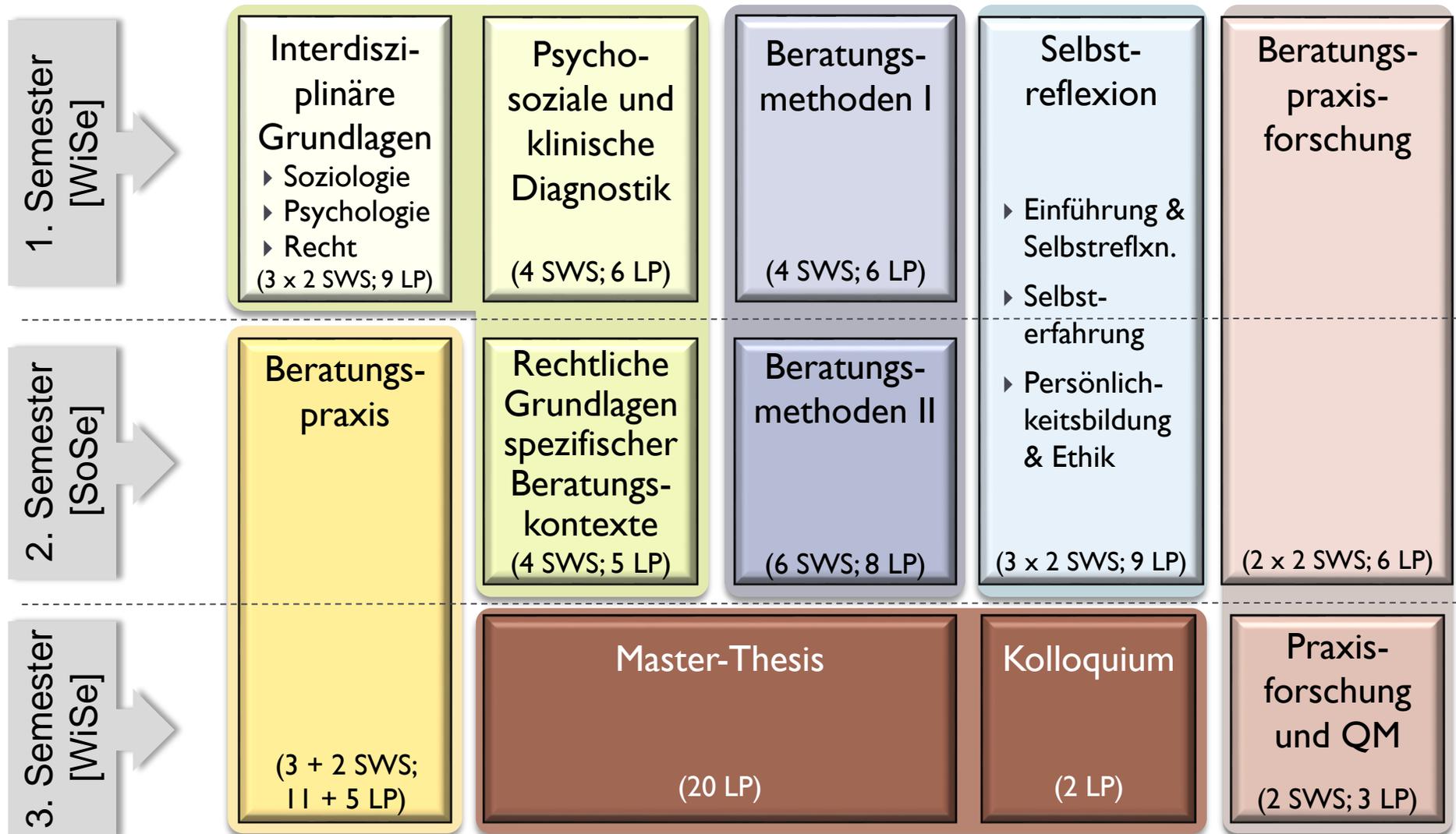


- ▶ **Spezialisierte Beratungsausbildungen:**
 - ▶ für spezifische Anliegen (z.B. Familienberatung, Suchtberatung, Krisenintervention u.ä.; *Master-Inhalte ggf. anrechenbar*)
 - ▶ in spezifischen Verfahren (z.B. Mediation, Supervision, Trainings, Coaching etc.; *Master-Inhalte ggf. anrechenbar*)
- ▶ **Therapeutische Ausbildungen:**
 - ▶ Approbationsausbildung zur / zum Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut*in (gem. PsychThG) 🖱️ eigene Info-Veranstaltung
 - ▶ Andere, nicht approbationsfähige Therapieausbildungen (*Master-Inhalte ggf. anrechenbar*)
- ▶ **Promotion**
 - ▶ z.B. Kooperative Promotion im Graduierteninstitut NRW

Überblick Info-Veranstaltung

- 
- ▶ Steckbrief: *Für wen lohnt dieser MA-Studiengang?*
 - ▶ Bezeichnung:
Namen sind Schall und Rauch?
 - ▶ Zulassungsvoraussetzungen:
Was muss ich erfüllen, um einen Platz zu erhalten?
 - ▶ Module & Studieninhalte: *Was bekomme ich?*
 - ▶ Berufsfelder und Qualifizierungsoptionen: *Und was kommt danach?*
 - ▶ **Offene Fragen**

Modulzuschnitte und Studienverlaufsplan



Die Essentials der DGfB im MAPB



| Essentials der Deutschen Gesellschaft für Beratung | Unterrichtsstunden | Module im Master | Wochenstunden |
|---|--------------------|--------------------------|--------------------------------|
| Selbsterfahrung / Persönlichkeitsbildung | 50 | in MB7 (3 Teile) | 2 x 14 = 28 2 x 14 = 28 |
| Theoretische Weiterbildung und Methodenlehre | 300 | in MBI, 2, 3,4,5 | 14 x 26 = 364 |
| Weiterbildungssupervision | 70 | in MB6 (2. & 3. Sem.) | 3 x 14 = 42 2 x 14 = 28 |
| Beratungspraxis (dir. Klient*innenkontakt) | 150 | in MB6 (2. & 3. Sem.) | 14 LP ↔ 25x14 = 350 – 70 SV |
| Abfassung schriftlicher Arbeiten | | MB10 (Master-Thesis) | 20 LP ↔ 20x14 = 280 |
| Summe: | 570 | | 1050 |